

Amts-Blatt

der Königl. Regierung zu Marienwerder.

Nro. 50.

Marienwerder, den 15. December

1869.

Inhalt des Bundesgesetzblattes des Nord-deutschen Bundes.

Das 37te Stück des Bundes-Gesetz-Blattes pro 1869 enthält unter:

Nr. 376. die Bekanntmachung, betreffend die Ernennung eines Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Nord-deutschen Bundes und des Deutschen Zollvereins, vom 18. November 1869.

Inhalt der Gesetz-Sammlung.

Das 67te und 68te Stück der Gesetz-Sammlung pro 1869 enthält unter:

Nr. 7543. das Gesetz, betreffend die Eichungsbehörden, vom 26. November 1869;

Nr. 7544. den Nachtrag zu der Verordnung vom 15. September 1864 über die Einrichtung und Verwaltung des Landarmen- und Korrigendenwesens in dem Herzogthum Schlesien und der Grafschaft Glatz, vom 13. November 1869;

Nr. 7545. das Gesetz, betreffend die Aufhebung der besonderen, bei Interzession der Frauen geltenden Vorschriften, vom 1. December 1869;

Nr. 7546. das Privilegium wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Obligationen der Stadtgemeinde Diez, Regierungsbezirk Wiesbaden, zum Betrage von 33,200 Thalern, vom 10. November 1869;

Nr. 7547. den Allerhöchsten Erlaß vom 13. November 1869, betreffend die Genehmigung eines Nachtrages zu den Statuten der ständischen Darlehnskasse für die Provinz Schlesien vom 5. December 1854.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) Mit Rücksicht darauf, daß zufolge des §. 1. des Bundesgesetzes über das Paßwesen vom 12. October 1867 (B.-G.-V. S. 33.) Angehörige des Nord-deutschen Bundes zum Ausgange aus dem Bundesgebiete keines Reisepapiers bedürfen, wird die Bestimmung im §. 3. des Reglements über die Geschäftsführung der zur Beförderung von Auswanderern concessionirten Personen von 6. September 1853 (Min. Bl. f. die innere Verw. S. 201.):

daß Transport-Verträge nur mit solchen Personen abgeschlossen werden dürfen, welche sich durch den Besitz zur Zeit gültiger, von der competenten Behörde ausgestellter Auswanderungs-Consense,

Ausgegeben in Marienwerder den 16. December 1869.

oder wenigstens solcher Pässe legitimiren, welche für die beabsichtigte Reise gültig sind, hierdurch aufgehoben.

Berlin, den 1. December 1869.
Der Minister für Handel, Gewerbe u. öffentliche Arbeiten.
Itzenplitz.

2) Bekanntmachung, betreffend die Ersatzleistung für die präfluirten Kassen-Anweisungen von 1835 und Darlehnskassenscheine.

Durch unsere wiederholt veröffentlichten Bekanntmachungen sind die Besitzer von Kassenanweisungen von 1835 und von Darlehnskassenscheinen von 1848 aufgefordert, solche Behufs der Ersatzleistung an die Kontrolle der Staatspapiere hieselbst, Oranienstraße 92. oder an eine der Königl. Regierungs-Haupt-Kassen einzureichen. Da dessenungeachtet ein großer Theil dieser Papiere nicht eingegangen ist, so werden die Besitzer derselben nochmals an deren Einreichung erinnert. Zugleich werden diejenigen Personen, welche dergleichen Papiere nach dem Ablaufe des auf den 1. Juli 1855 festgesetzt gewesenen, durch das Gesetz vom 15. April 1857 unwirksam gemachten Präfluittermins an uns, die Kontrolle der Staatspapiere oder die Provinzial-, Kreis- oder Lokal-Kassen abgeliefert und den Ersatz dafür noch nicht empfangen haben, wiederholt veranlaßt, solchen bei der Kontrolle der Staatspapiere oder bei einer der Regierungs-Haupt-Kassen gegen Rückgabe der ihnen ertheilten Empfangscheine oder Bescheide in Empfang zu nehmen.

Berlin, den 9. Juni 1868.
Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.
v. Wedell. Löwe. Meinecke. Eck.

3) Mit Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 1. Juli d. J. wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dem Nebenzollamte I. Klasse zu Cuxhaven und der Zollabfertigungsstelle am Bahnhofe zu Lübeck die Ermächtigung zur Abfertigung des mit dem Anspruch auf Steuervergütung ausgehenden inländischen Branntweins beigelegt ist. Dem Nebenzollamt zu Cuxhaven ist zugleich die Befugniß zur Ertheilung der Ausgangsbcheinigung zugestanden.

Berlin, den 17. November 1869.
Der Finanz-Minister.
Camphausen.

4) Sobald auf Briefen nach Rußland der Bestimmungsort in Russischer Schrift ausgedrückt ist, empfiehlt es sich, daß der Absender denselben noch in Deutscher oder Französischer oder

Englischer Schreibweise hinzusetzt, da die Russischen Schriftzüge den Norddeutschen Post-Anstalten nicht hinlänglich bekannt sind.

Es ist ferner wesentlich, daß bei den nach **mittleren und kleineren** Orten in Rußland gerichteten Briefen die Lage des Bestimmungsorts durch zusätzliche Angabe des Gouvernements außer Zweifel gestellt werde.

Berlin, den 7. December 1869.

General-Post-Amt.
v. Philipsborn.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

5) Die durch Nr. 48. des Amtsblatts pro 1856 publicirte Verordnung vom 14. November 1856 zur Verhütung des selbstständigen Betriebs der Bauhandwerker durch Personen, welche dazu nicht befugt sind, steht mit den Bestimmungen der neuen Bundes-Gewerbeordnung vom 21. Juni d. J. nicht im Einklang und wird daher hiedurch aufgehoben.

Ebenso ist die auf Grund der früheren Gewerbe-gesetzgebung durch die Marktordnungen in verschiedenen Städten des Regierungsbezirks erlassene Vorschrift, daß der Einkauf von Lebensmitteln den Zwischenhändlern und Wiederverkäufern auf den Wochenmärkten nicht während der ganzen Dauer des Marktes, sondern nur von einer bestimmten Stunde ab, gestattet sein soll, als durch die Bundesgewerbe-Ordnung aufgehoben zu erachten, und tritt diese beschränkende Bestimmung daher orten außer Gültigkeit.

Marienwerder, den 4. December 1869.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

6) Nach einer Bestimmung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Preußen ist die Kirchen-Kollekte für den Westpreussischen Militär-Blinden-Unterstützungs-Fonds nicht mehr abzuhalten, was zur Nachachtung für die Herren Geistlichen unseres Departements hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienwerder, den 8. Dezember 1869.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

7) In dem dieser Nummer als extraordinaire Beilage beigefügtem Verzeichniß des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz werden die in den letzten

Ziehungen ausgelooten und der in früheren Ziehungen herausgelassenen, jedoch unerhoben gebliebenen Kreis-Obligationen veröffentlicht.

Marienwerder, den 10. December 1869.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

8) Dem im Kommunalverbande des Ritterguts Nadawitz, Kreises Flatow, neu entstandenen Vorwerk ist mit unserer Genehmigung der Name „Mariannenhof“ beigelegt worden.

Marienwerder, den 4. December 1869.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

9) Bekanntmachung des Königl. Konsistoriums, die Prüfung der Kandidaten der Theologie betreffend.

Diejenigen Kandidaten der Theologie, welche sich der Prüfung pro ministerio im nächsten Termine unterziehen wollen, haben sich dazu bei uns spätestens zum 22. Januar 1870 zu melden, wobei unsere deshalb gegebenen Bestimmungen vom 2. Januar 1862 — Amtliche Mittheilungen pro 1862, 4tes Stück, Nr. 360, — auf deren Inhalt wir ausdrücklich verweisen, genau zu beachten sind.

Als spätesten Termin der Einsendung der schriftlichen Arbeiten über die jedem zur Prüfung angenommenen Kandidaten ertheilten Aufgaben, bestimmen wir den 26. März 1870, indem wir zugleich bemerken, daß die mündliche Prüfung mit Abhaltung der Prüfungs-Predigten bei uns am 29. April 1870 beginnen wird, nachdem zuvor das Tentamen bei der hiesigen theologischen Fakultät stattgefunden haben wird, zu welchem sich die theilnehmenden Kandidaten spätestens am 20. April 1870, Vormittags 9 Uhr, bei dem derzeitigen Dekan, Herrn Professor Dr. Erb kam, persönlich zu melden haben.

Königsberg, den 9. Dezember 1869.

Personal-Chronik.

10) Der Kreis-Physikus Dr. Bland zu Elbing ist in gleicher Eigenschaft nach Graudenz versetzt.

Der Obersteuerkontroleur Hufnagel zu Schönebeck ist zum Steuerinspektor ernannt worden.

(Hierzu der öffentliche Anzeiger No. 50.)